

Schwarzer Eisengel

HPxDM

Von XxXWraithXxX

Prolog: Anfang

Feedback: Lovemode11@web.de

Warning: Shonen-Ai, Mystery

Paring: Luzifer/Harry

Story: Draco weiß einfach nicht was des Nachts passiert und was er eigentlich ist, er kann sich nur an einen Dämon mit weißen Flügeln erinnern kann, doch an sich selbst nicht, sein Geheimnis kann noch nicht einmal er knacken. Harry geht es genauso, das einzige an was sich der schwarzhaarige junge Mann erinnern kann ist an einen Eisengel mit schwarzen Flügeln, doch auch er hat seine Geheimnisse, die selbst er nicht weiß. Die Tage sind für die beiden die reinste Qual, keiner hat ausgeschlafen.

Date: 13. November 2007

Autor: MidnightVampire

Schwarzer Eisengel

Prolog

Anfang

Draco war jeden Morgen schon früh wach, doch konnte er nie sagen was er geträumt hatte, es war alles so als ob es die Träume nie gegeben hätte. Es war einfach zu komisch, Nachts ist er aus Eis (blauer Schimmer) mit schwarzen Flügeln, aber am Tage ein ganz normaler Zauberer.

Hinzu kam das er nie richtig ausgeschlafen war, so als ob er des Nachts umherstreifen würde, ohne zu wissen was er tat und was passiert war.

Der blonde junge Mann im Alter von 24 Jahren konnte sich das einfach nicht erklären.

Das einzige was er in seinen inneren Auge sehen konnte war ein Dämon mit weißen Flügeln und er sah aus wie Feuer, doch es war nur der Schimmer der

Aura, aber das konnte ja nicht sein, weil er doch selbst im Bett lag und nie war ein Hinweis zu finden auf die Nacht.

Keine Feder die sich als Beweis vielleicht auf seinen Bett verfangen hatte, doch es war nichts zu sehen, nicht ein bisschen was ihn doch sehr nervte.

Dann tat er es einfach als ein Hirngespinnst ab und trat in das Bad und richtete sich her.

Als er nun alles im Bad vollbracht war ging Draco in die Küche und zauberte sich einen schönen schwarzen Kaffee herbei, der ein bisschen aufmuntern sollte, doch die Dosis, der die er jeden Morgen zu sich nahm half auch nicht mehr und Pillen schlucken kam nicht Frage.

So machte er sich dann auf in das Ministerium, dort arbeitete er als Finanzverwalter und Buchhalter, was der langweiligste Job überhaupt war, doch wenn er leben wollte musste er es tun.

So hoffe euch hat der Prolog gefallen.

Freue mich auf Kommis jeder Art.

Draco